

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/30538542-bcd6-31f9-83eb-de70e2e69cd5>

Bibliografie

Titel	Akustik im Büro Hilfen für die akustische Gestaltung von Büros (BGI/GUV-I 5141)
Amtliche Abkürzung	BGI/GUV-I 5141
Normtyp	Satzung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	[keine Angabe]

Abschnitt 6.1 BGI/GUV-I 5141 - Decke

6.1.1

Akustikdecken

Zur akustischen Gestaltung von Büroräumen bieten sich aufgrund ihrer großen Fläche und ihrer Schallabsorptionseigenschaften besonders Akustikdecken an. In Unterdeckensysteme können gelochte Gipskartonplatten eingelegt werden (siehe [Abschnitt 5.3](#) "Gelochte Gipskartonplatten").

Ebenso können Decken mit Akustikputz beschichtet werden (siehe [Abschnitt 5.5](#) "Akustikputz").



© Weber + Würschinger Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin



© Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck

6.1.2

Baffeldecken

Nicht immer ist es möglich, die Decke vollständig zu verkleiden, um eine ausreichende schallabsorbierende Fläche zu erzielen. Dann können sogenannte Baffeldecken zweckmäßig zum Einsatz kommen. Sie bestehen aus akustisch wirksamen Elementen, die vertikal von der Decke abgehängt sind. Aufgrund ihrer offenen Bauweise sind sie besonders für Büroräume mit thermoaktiven Decken geeignet. Auch in Räumen, die hohe Decken haben und eine besonders große Schallabsorptionsfläche benötigen, können sie gut eingesetzt werden. Die abgehängten Elemente - Baffeln oder Lamellen genannt - können aus unterschiedlichen Materialien bestehen - zum Beispiel Mineralfaser, Akustikschaum, auch in Kombination mit perforierten Blechen oder Kunststoffoberflächen. Sie werden in unterschiedlichen Höhen, Dicken, Oberflächen und Farben angeboten. Ihre Auswahl sollte nach

Schallabsorptionsgrad und Schallabsorptionsfläche sowie der gewünschten Raumwirkung getroffen werden.



© Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach

6.1.3

Deckensegel

Deckensegel werden frei im Raum - zum Beispiel über Arbeitsplätzen, von der Decke - abgehängt. Sie können auch nachträglich zur Verbesserung der Akustik installiert werden. Deckensegel werden aus ganz verschiedenen Materialien hergestellt - zum Beispiel aus Gipskartonplatten, textilen Materialien, mikroperforierten Folien. Sie werden auch mit integrierter Beleuchtung angeboten.



© Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck



© Armstrong Building Products GmbH, Münster; Grigori Rassnier



© Muhlack Kiel GmbH, Kiel



© Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck